

FOTO: PHILIPP SEITZ



Das Verbandsabzeichen in Gold überreichten vlf-Landesvorsitzender Hans Koller (l.), 3. Vorsitzender Harald Schäfer (2. v. l.) und Geschäftsführer Thomas Mirsch (r.) an (v. l.) Heinrich Stocker, Hans Böll, Christine und Josef Wutz, Annemarie Frank und Willibald Götz.

Für langjähriges Engagement ausgezeichnet

Schwandorf/Opf. Der vlf hat bei seiner Landesversammlung bei der Firma Horsch in Schwandorf (mehr im *Wochenblatt* auf Seite 14) das Goldene Verbandsabzeichen an sechs Engagierte für herausragende Leistungen für den Verband verliehen. Das Goldene Ehrenzeichen sei eine ganz besondere Auszeichnung, machte Hans Koller, Landesvorsitzender des vlf-Bayern, deutlich. „Es wird heute an Persönlichkeiten verliehen, die sich größte Verdienste um unseren Verband erworben haben.“

Um die Wertigkeit dieser hohen Auszeichnung des Landesverbands zu unterstreichen, sei das Verbandsabzeichen aus Gold gefertigt. Das Verbandsabzeichen in Gold sowie eine Urkunde überreichte Koller an Annemarie Frank, Willibald Götz, Christine und Josef Wutz, Hans Böll sowie Heinrich Stocker.

Die Hauswirtschaftsrätin Annemarie Frank aus Stulln (Lks. Schwandorf) engagiert sich seit 2003 als Sprecherin des vlf-Frauenaktivteams und verantwortet seit 2009 die Organisation bei der bay-

ernweiteten Qualifikation zum Erlebnisbauer. Wie Koller betonte, habe Annemarie Frank ihre landwirtschaftliche Expertise auch über viele Jahre hinweg kommunalpolitisch im Gemeinderat und unter anderem auch als dritte Bürgermeisterin eingebracht.

Den großen Einsatz für die Belange der landwirtschaftlichen Berufsausbildung und Fortbildung hob Landesvorsitzender Koller beim früheren leitenden Landwirtschaftsdirektor Willibald Götz aus Ursulapoppenricht (Lks. Amberg-Sulzbach) hervor. Von 2009 bis 2016 war Götz Geschäftsführer des vlf-KV Amberg-Sulzbach und Behördenleiter des AELF Amberg. Er habe viele landwirtschaftliche Organisationen tatkräftig unterstützt. Zudem war er Mitglied im Meisterprüfungsausschuss und Prüfungsausschuss des Berufes Landwirt sowie im Praktikantenprüfungsausschuss.

„Ein Novum“, wie Koller erklärte, sei die Ehrung eines Ehepaares. Die Meisterin der ländlichen Hauswirtschaft Christine Wutz und Land-

wirtschaftsmeister Josef Wutz aus Schönthal (Lks. Cham) seien in vielfältigen Bereichen und Funktionen langjährig und mit voller Leidenschaft aktiv und hätten große Verdienste um den vlf erworben. Christine Wutz engagierte sich seit 2008 als stellvertretende Landesvorsitzende des vlf Bayern, zuvor brachte sie sich von 1993 bis 2008 als Frauenvorsitzende des vlf Cham ein. Seit 2003 fungiert sie als Vorsitzende des Prüfungsausschusses im Beruf Hauswirtschaft.

Zahlreiche Tätigkeiten und ein engagiertes Wirken in vielen landwirtschaftlichen Organisationen bescheinigte Landesvorsitzender Koller auch dem Oberpfälzer BBV-Präsidenten Josef Wutz. Dieser sei nicht nur seit 1976 Mitglied des vlf Cham, sondern unter anderem seit 1992 Mitglied im Prüfungsausschuss im Beruf Landwirt und seit 2006 Mitglied im Meisterprüfungsausschuss. Zudem bringe sich Wutz als stellvertretender Vorsitzender im Landesfachausschuss Bildung und Beratung ein.

Der Diplom-Agraringenieur Hans Böll aus Weidenbach in Mittelfranken sei ein „Triesdorfer Aushängeschild“, wie Koller sagte. Seit 2012 ist Böll engagiertes Mitglied im erweiterten Vorstand des VET. Zudem könne Böll auf 11 Jahre Unterricht an der LWS Ansbach sowie 30 Jahre an der Technikerschule und HLS Triesdorf zurückblicken. 20 Jahre lang war Böll stellvertretender Schulleiter.

Der staatlich geprüfte Landwirt Heinrich Stocker aus Ortenburg (Lks. Passau) war viele Jahre lang stellvertretender Vorsitzender des ITB Bayern, bildete 25 Lehrlinge und zahlreiche Praktikanten aus und fungierte bis 2018 als Vorsitzender des Ferkelerzeugerrings.

vlf-Landesvorsitzender Hans Koller dankte ihnen für ihr langjähriges Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz für den Verband. Sie hätten sich diese hohe Auszeichnung wahrlich verdient.

Philipp Seitz

Milchviehbetrieb Michael Zachmeier vorgestellt

Abensberg 34 interessierte vlf-Mitglieder aus dem Landkreis Kelheim sind bei Familie Zachmeier am Sonnenhof, Gemeinde Langquaid zusammengelassen. Dort stellte Michael Zachmeier, zusammen mit seiner Partnerin Veronika und seinen Eltern, im Rahmen des diesjährigen „Tag des Betriebes“ sein landwirtschaftliches Unternehmen vor, welches nach den Vorgaben des Ökoverbands „Naturland“ bewirtschaftet wird. Erst im Sommer des vergangenen Jahres ist seine Milchkuhherde aus dem bisherigen, bereits in die Jahre gekommenen, in den neu errichteten Laufstall umgezogen. Dieser besteht lediglich aus einer parallel zueinander liegenden Fress- und Liegeachse mit angegliedertem Melkhaus. Die Kühe finden ausschließlich in diesem Liege- und Fressbereich durch einfache Stahlkonstruktionen mit Pultdach Schutz vor zu starker Sonneneinstrahlung und Niederschlägen. Die Laufflächen sind nicht überdacht. Sie sind planbefestigt ausgeführt und werden regelmäßig durch ein Schiebersystem gereinigt. Auffällig an der Bauausführung waren neben der sehr offenen und einfachen Bauweise die extrem tiefen Liegemulden, welche durch die reichliche Einstreu mit einem Kalk-Stroh-Gemisch der Vorstellung von einem bequemen Liegebett in jedem Fall gerecht werden. Besonders

ist auch das Futterband, welches im Gegensatz zu einem üblicherweise mindestens vier Meter breiten Futtertisch den umbauten Raum und somit die Baukosten des Milchviehstalles merklich verringerte. Michael Zachmeier hat in seiner ersten Ausbildung den Beruf des Maschinenbauers erlernt und das Futterband daher mit vergleichsweise geringem Aufwand in Eigenregie konstruiert. Die ca. 80 Milchkuhe am Sonnenhof haben während der Saison von April bis Oktober ganztägig Zugang zu den angrenzenden Weiden. Durch das beschriebene offene Stallsystem und die Weidehaltung kommen die Tiere daher das ganze Jahr über in den Genuss von Außenklimareizen. Lediglich das Melkzentrum ist eingehaust, um ganzjährig eine angenehme Melkarbeit, windfrei und bei moderaten Temperaturen, gewährleisten zu können.

Auch bei der Gestaltung der Melktechnik ist Michael Zachmeier seinen Weg gegangen: Die Kühe werden in einem einfach bestückten Doppelt-18-Fischgrätenmelkstand gemolken. Dort werden den Kühen durch die steile Anordnung der Plätze die Melkzeuge nicht wie üblich seitlich, sondern von hinten angesteckt. Der Wirtschaftlichkeitsgedanke spiegelt sich auch hier in der sehr einfachen aber zweckmäßigen Gestaltung der Melktechnik wider. Die zwei Stunden am Betrieb Zachmeier

gaben umfangreichen Gesprächsstoff für den anschließenden Austausch in einer naheliegenden Traditionsgaststätte. Im Mittelpunkt standen in jedem Fall das gelungene und sehenswerte Miteinander von Kuhwohl und wirtschaftlicher Milchviehhaltung. ■

Gesunde Füße

Lonnerstadt Zum Thema „Schönen Gruß an den Fuß“ lädt der vlf Höchststadt am 12. 11. um 14 Uhr ins Gasthaus „Zur Sonne“, Mühlgasse 10, 91475 Lonnerstadt ein. Füße sollen uns ein Leben lang tragen. Während eines Lebens legt der Mensch ca. 160 000 km zurück. Da sollte man seinen Füßen schon etwas Aufmerksamkeit widmen. Was die Füße für uns leisten und wie wir Sie pflegen und trainieren können, erfahren Sie in dem Vortrag. Weiterhin erhalten Sie wertvolle Informationen für das Arbeiten mit Sicherheitsschuhen und erlernen eine kurze Fußgymnastik. Eine Teilnahme ist unter der 3G-Regelung möglich. ■

Verantwortlich für die vlf-Berichte: Dr. Isabella Schneweis-Fleischmann, Landesgeschäftsstelle Bayern, 85368 Moosburg a. d. Isar, Telefon: 08761-3909-954, Fax: -952, E-Mail: Schneweis-Fleischmann@vlf-bayern.de